

BÄK im Dialog „Chancen und Wert der ärztlichen Psychotherapie“

Ärztliche Psychotherapie
aus Sicht der Fachärzte für Psychiatrie und
Psychotherapie -
Wert für die Versorgung

25 Jahre Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie

1992 umfassende Reform der
Musterweiterbildungsordnung

Abschaffung des Nervenarztes alter WBO

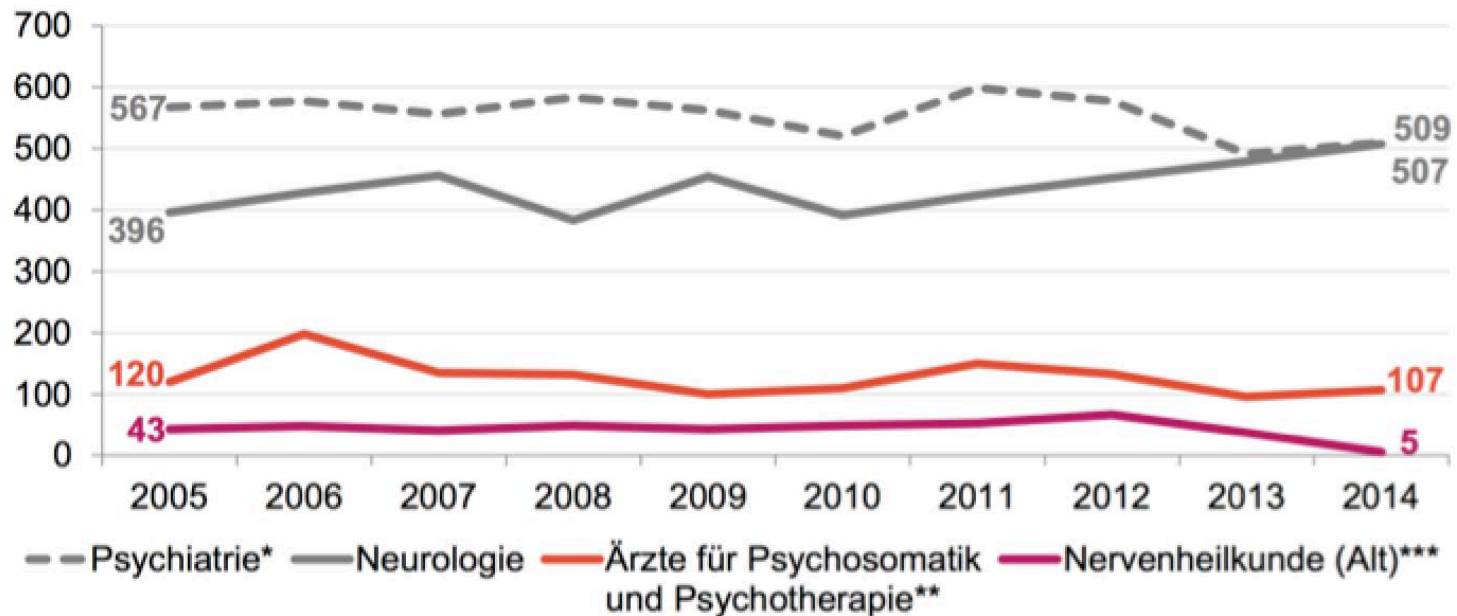
Schaffung des Facharztes für Psychiatrie und
Psychotherapie mit nun 5 Jahren Weiterbildungszeit

Integration der Richtlinien-Psychotherapie in die
Facharzt-Weiterbildung

1 Jahr Weiterbildung in der Neurologie beibehalten

Der Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie

Bei den Facharztanerkennungen wurde die Nervenheilkunde nach alter WBO vollständig durch Neurologie und Psychiatrie abgelöst



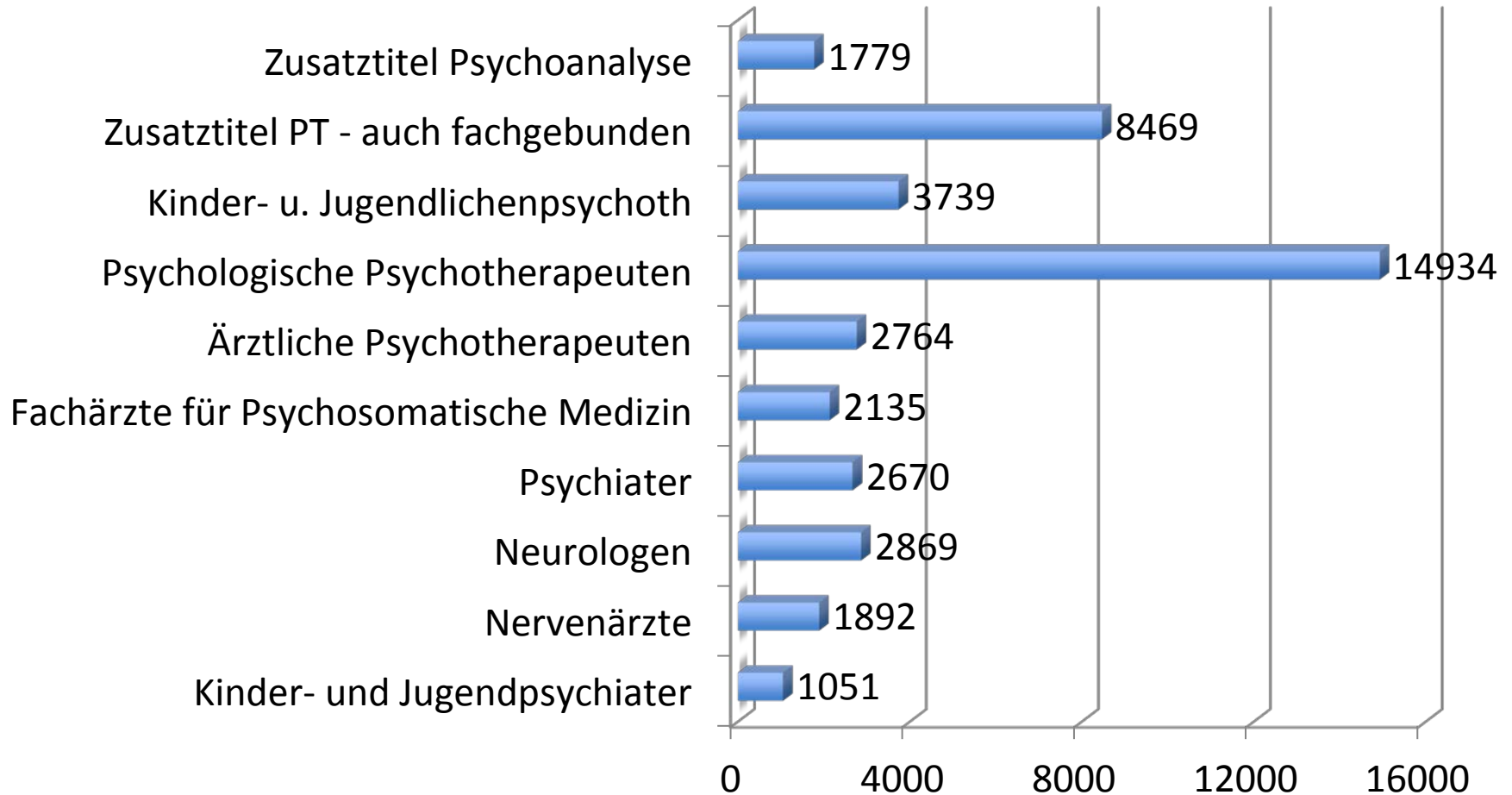
P 565
N 527

114
4

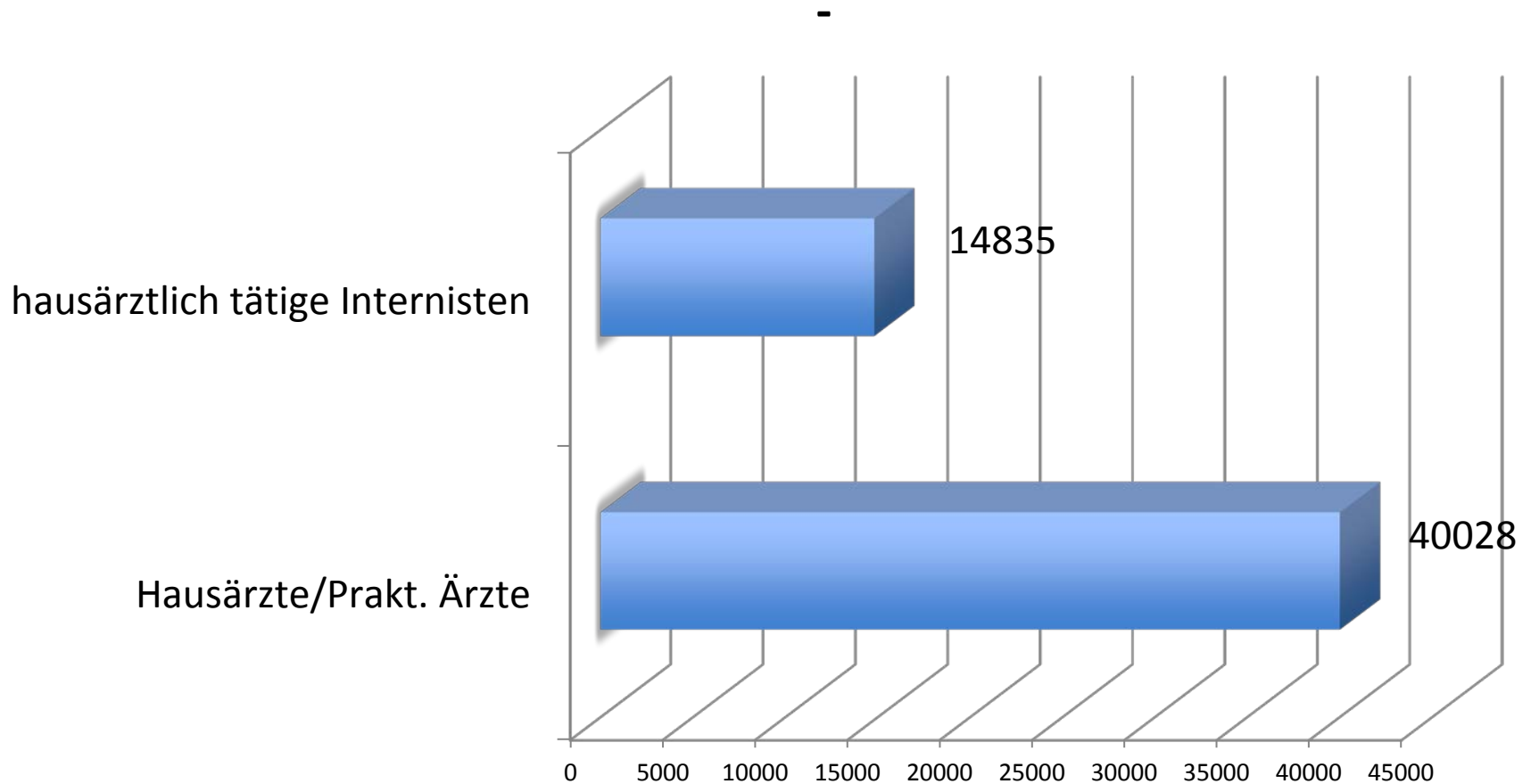
2016

- 2014 wurden kaum noch Facharztbezeichnungen für Nervenheilkunde anerkannt
- Vor allem eine Steigerung der Anerkennungen für Neurologie gleicht diesen Rückgang aus

Anzahl Ärzte/Psychotherapeuten zum 31.12.16



Anzahl Hausärzte und hausärztlich tätige Internisten zum 31.12.16



Der Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie

Was macht der eigentlich? Macht der überhaupt Psychotherapie? Der gibt doch nur Tabletten.....



Studie zur Versorgungsforschung: Spezifische Rolle der Ärztlichen Psychotherapie

Vorläufiger Abschlussbericht
Dezember 2011

**Initiative zur Versorgungsforschung:
Spezifische Rolle der Ärztlichen
Psychotherapie**

Fragen

Versorgen die verschiedenen Fachgruppen unterschiedliche Patienten?

Versorgen die Fachärzte und Ärztlichen Psychotherapeuten andere Patienten als die Psychologischen Psychotherapeuten und nichtärztlichen Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten ?

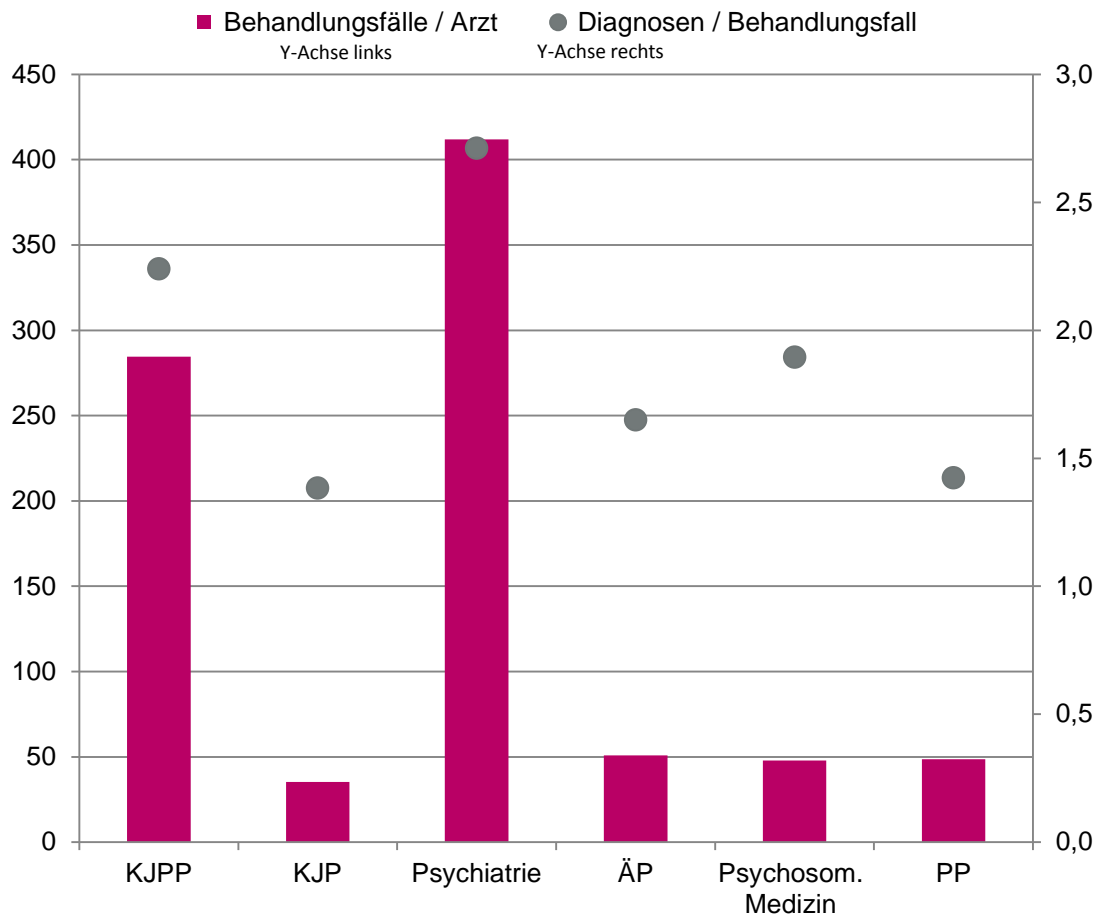
Wenn ja, welche?

Wie unterscheiden sich die Leistungen?

Kernaussagen I

Fachärzte für Psychiatrie und Psychotherapie sowie für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie versorgen die meisten Patienten.

Behandlungsfälle je Arzt und Diagnosen je Behandlungsfall, 1. Quartal 2010



- Deutlich mehr Behandlungsfälle je Arzt bei den Psychiatern und Kinder- und Jugendpsychiatern und –psychotherapeuten (KJPP)
- Bei den Psychiatern und Kinder- und Jugendpsychiatern und –psychotherapeuten (KJPP) werden auch die meisten Diagnosen je Behandlungsfall vergeben

Kernaussagen II

Fachärzte und ärztliche Psychotherapeuten kodieren mehr unterschiedliche Diagnosen als psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten

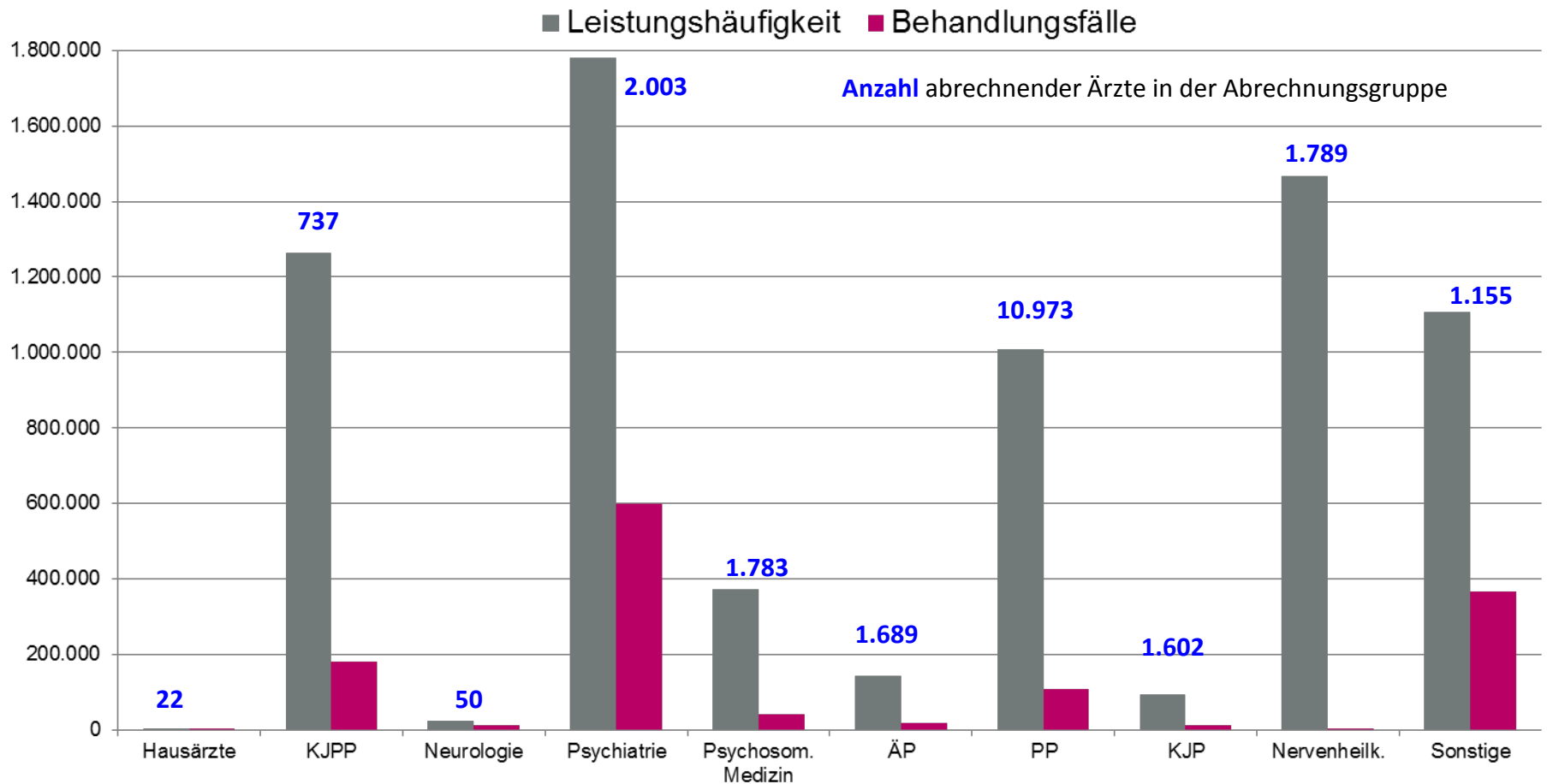
Diagnosen Schizophrenie und Suchterkrankungen werden fast ausschliesslich bei Fachärzten für Psychiatrie und Psychotherapie kodiert (2011 noch nicht im Indikationskatalog für Richtlinien-Psychotherapie)

Kernaussagen III

Psychiater nutzen die staffelbaren 10-min-Gesprächsleistungen am meisten

Alle Fachgruppen nutzen diese in größerem Umfang

EBM Gesprächsleistungen, 1. Quartal 2010 nach Abrechnungsgruppen*



*Ausschluss von Abrechnungsgruppen, mit <100.000 Behandlungsfällen oder <100.000 Leistungshäufigkeit oder <10 erbringende Ärzte, bundesweit

Kernaussagen IV

Hausärzte tragen den ganz überwiegenden Teil der psychosomatischen Grundversorgung

Psychotherapeutische Haltung

Fachärzte für Psychiatrie und Psychotherapie

Krankheitsverständnis ist medizinisch-hermeneutisch geprägt

Diagnostisches Vorgehen ist dialektisch

Innere Haltung ist nicht abstinent

Therapeutische Haltung und therapeutischer Einsatz ist höchst flexibel je nach Krankheitsstadium

Kürzere psychotherapeutische Interventionen von ca 20 min Dauer sind integraler Bestandteil der Behandlung

Dilemma und berufspolitische Forderungen

Gesprächsleistungen der Psychiater in vielen KVen
budgetiert

Fachärzte für Psychiatrie und Psychotherapie sind in
der Vergütung gegenüber technikorientierten
Fächern stark benachteiligt

Forderung nach normativer Aufwertung der Leistungen

Fachärzte für Psychiatrie und Psychotherapie

Nehmen in der Versorgung eine wichtige Gate-Keeper-Rolle wahr

ärztlich (=somatisch medizinisch)

konsiliarisch diagnostisch

supportiv

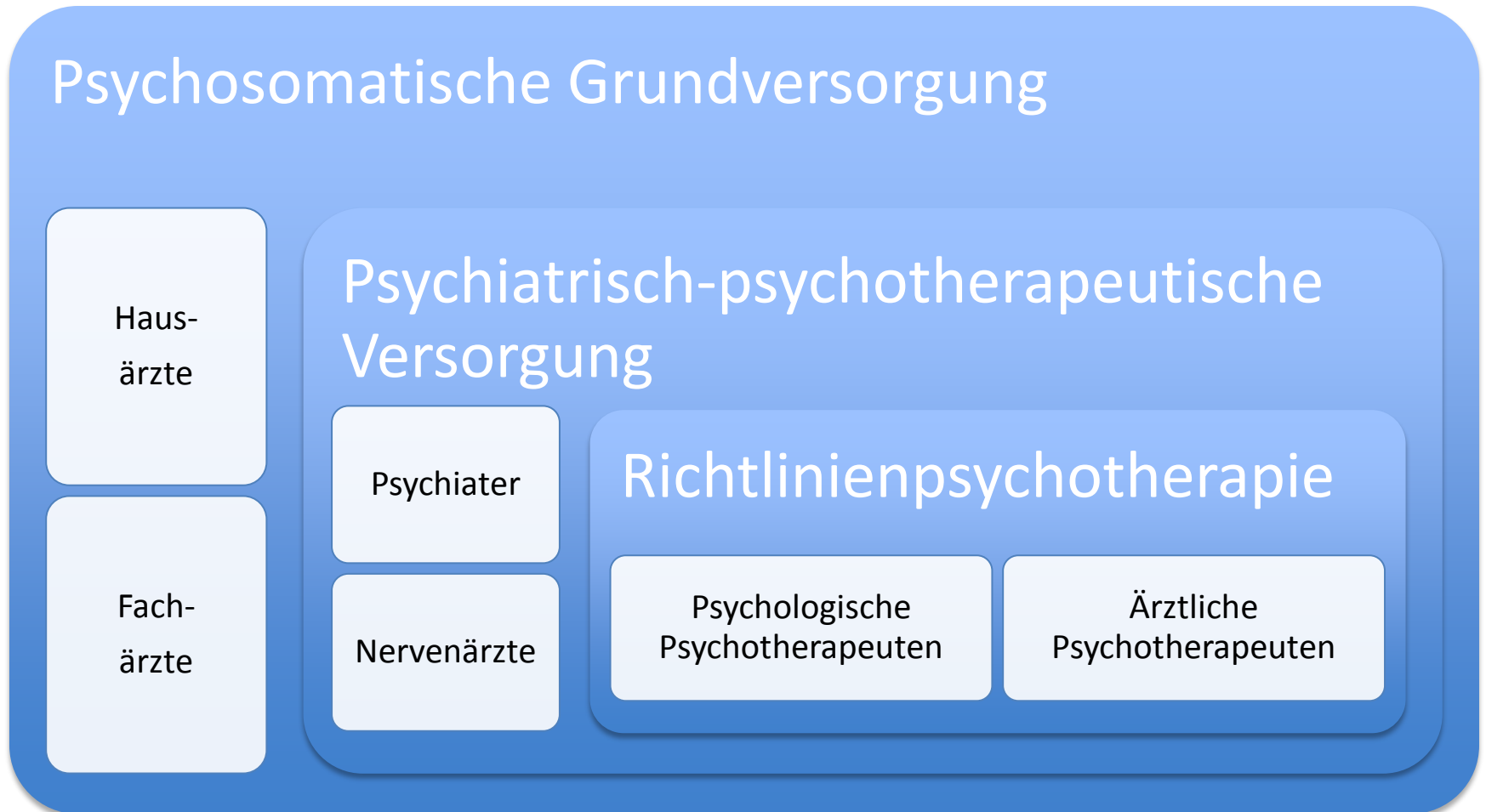
psychoedukativ

störungsspezifisch psychotherapeutisch

richtlinienpsychotherapeutisch

krankheitsphasenspezifisch flexibel in Dosis und Technik

Versorgungslandschaft psychischer Störungen



Novelle der Richtlinien-Psychotherapie

Einführung Psychotherapeutische Sprechstunde

Bei Erwachsenen 6 mal 25 min möglich

Extrabudgetäre Vergütung

in Höhe der antragspflichtigen Leistungen

Terminservicestellen: vom Pat angefragt (ohne Code)

95 % der Psychologische Psychotherapeuten und
Ärztliche Psychotherapeuten bieten diese an

Fachärzte für Psychiatrie und Psychotherapie bieten
diese auch zunehmend an

Erste Auswirkungen

Zahl der Probatorischen Sitzungen geht zurück

Zahl der 10-min-Gesprächsleistungen geht zurück

Fallzahl bei Psychologischen Psychotherapeuten und
Ärztlichen Psychotherapeuten steigt

Zahl der Richtlinien-Psychotherapie-Plätze geht zurück

Patienten gehen oft bei verschiedenen Therapeuten
zur Sprechstunde